



Bericht zur Saison 2011/2012

Sportliche Leistungen

Mit einem praktisch gleichen Kader wie in der vorangehenden Saison und Coach Ratko Mihailovic war die Zielsetzung für die STB-Giants die erneute Qualifikation für die Playoffs der NLB. Es zeigte sich recht rasch, dass sich die Mannschaft hinter Aarau und Union Neuchâtel, welche mit 2-3 ausländischen Spielern stärker als die Giants einzustufen waren, an der Tabellenspitze etablieren konnte. Mit packenden Matches im Kleefeld, welche teilweise in der letzten Minute zugunsten des Heimteams entschieden wurden, machten die Giants beste Werbung für den Berner Basketball und sorgten für ein zunehmendes öffentliches Interesse.

Für eine generell neue Ausgangslage sorgten die Zugänge von Melih Yavsaner, welcher nach langjähriger Profikarriere in der Türkei seinen Weg zurück nach Bern fand, und Yuanta Holland, als langjähriger Top Spieler in der NLA, vor den Weihnachtsferien. Plötzlich verfügten die Giants unter dem Korb über 2 Top Cracks über 2 Meter, welche die Ambitionen auf die Meisterschaft weckten und deren Integration Coach Ratko Mihailovic vor neue Herausforderungen stellte. Gerade diese Phase führte innerhalb des Teams zu Spannungen und zu schmerzlichen Abgängen von René Engel und Namik Zahirovic, welche den weiteren Verlauf der Meisterschaft beeinflussten.

Als sicherlich dunkelster Moment der Saison kann das enttäuschende Ende im Schweizer Cup auswärts in Genf gegen UGS bezeichnet werden, wo die Giants nach zwei klaren Siegen gegen Zofingen und Mutschellen lediglich 44 Punkte verbuchten und das Spiel verloren, bevor man sich gegen einen Gegner aus der NLA messen konnte.

In den Playoff 1/4-Finals setzten sich die Giants ohne grössere Probleme gegen Meyrin durch. Aufgrund einer Fussverletzung stand Melih Yavsaner in den 1/2-Finals gegen den späteren Aufsteiger in die NLA Union Neuchâtel leider den Giants nicht mehr zur Verfügung. Erst im dritten Spiel schieden die Berner knapp aus, nachdem sie am Samstag zuvor im Kleefeld vor atemberaubender Kulisse das wohl beste Spiel der Saison abgeliefert hatten. Mit dem Platz unter den besten 13 Teams der Nation, war die Saison 2011/2012 die erfolgreichste unter dem Namen STB-Basket.

Unter Coach Namik Zahirovic, welcher gleichzeitig in der NLB spielte, gewannen die **STB-Giants 2** zum Saisonauftakt gleich 6 Spiele in Serie und meldeten eindrücklich ihre Ambitionen auf den Meistertitel in der Elite-8 an. Leider führte die lang ersehnte Führung eines strengen Coaches auch bei den Giants 2 dazu, dass wichtige Spieler das Team während der Saison verlassen haben. In einer spannenden Serie wurde im Playoff 1/2-Final das Team von Hünibasket verdient bezwungen. Im Final jedoch war Union Neuchâtel wie schon in der Qualifikation ein zu starker Gegner und die Giants 2 verpassten den Titel diskussionslos. Man darf aber klar feststellen, dass unsere 2. Mannschaft zu den regionalen Top Teams zählt.

Innerhalb des Teams der **STB-Giants 3** hat sich mittlerweile ein Kern von rund 8 Spielern gebildet, welcher vor und während der Saison mit neuen Mitgliedern ergänzt wurde. Mit lediglich 4 Siegen wurde das Ziel vom Aufstieg in die 2. Liga zwar verpasst, jedoch erwiesen sich alle Gegner in der Stärkeklasse als schlagbar. Mit einer guten Weiterführung der Arbeit ist ein möglicher Aufstieg wiederum anzuvisieren.

Die **STB-Senioren** haben im August gleich zu Beginn des Berichtsjahres zwei Spiele in der Slowakei ausgetragen. Mit der Verstärkung aus Prievicza gewannen die Berner gegen die Mannschaft aus der Stadt Martin mit 33:30, jedoch ging am folgenden Tag das Spiel gegen Prievicza diskussionslos mit 37:21 verloren.

Die **Junioren U19** spielten neben unserem Partnerverein "Rising Stars" die 2. Geige in Bern und sollte der Mannschaft eigentlich eine regionale Plattform bieten. Bis zum Jahreswechsel wurde die Meisterschaft von der COBB organisiert und es hagelte klare Niederlagen. Ab Januar, wo eigentlich regional gespielt werden sollte, wurde weiterhin in der COBB gespielt und die Stärkeklasse angepasst. Gegen Gegner bis nach Genf konnten dank der guten Arbeit der Coaches Sandro Tejada und Tran Chi-Minh einige Siege verbucht werden. Der Aufwand für die Meisterschaft war jedoch hoch und entsprach dem Leistungsvermögen des Teams nicht.

Mit lediglich einem Team **Kadetten U16** spielten die neuen Mitglieder von der JBL kommend unter den Coaches Stefan und Lukas Berther in der COBB und qualifizierten sich am Turnier in Genf für die Gruppe C, wo sie zu den schwächeren Mannschaften zählten. Wenn man bedenkt, dass diese Meisterschaft für die meisten jungen Spieler die ersten Basket-Erfahrungen ausserhalb von Bern waren, kann man die Arbeit der Coaches gar nicht hoch genug schätzen. Hervorzuheben ist dabei sicherlich der Auswärtssieg in Genf mit 67:72 gegen Grand-Saconnex. Eine erneute Qualifikation für die Gruppe C in der Saison 12/13 wäre ein Erfolg.

Die Leistungen der **STB-Red Falcons U14** unter Coach Luis Palma werden auch mit noch sehr jungen Spielern von Jahr zu Jahr besser. Zwar liegt Union Neuchâtel noch immer nicht in Reichweite, jedoch haben die Red Falcons noch Spieler in ihren Reihen, welche der U12 Kategorie entsprechen. Es darf an den Turnieren in der Saison 12/13 mit noch mehr Siegen gerechnet werden.

Spielstatistik Saison 2011/2012:

Team	Spiele	Siege	Niederlagen	Forfait-NL
Giants (NLB)	35	23	12	-
Giants-2 (Elite-8)	18	13	5	-
Giants 3 (2. Liga)	9	4	5	-
Junioren U19 COBB	21	4	17	1
Kadetten U16 COBB	23	5	18	-
Red Falcons U14	17	9	8	1
Total STB-Basket	123	58	65	2

Vereinsführung

Der **Vorstand** der abgelaufenen Saison tagte einmal offiziell sowie zahlreiche kleine Sitzungen und setzte sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Daniel Wahli
- Sportchef: Thanh Giang
- Sekretärin: Gaby Wahli
- Kassier: Vinzenz Lauterburg
- Werbung/Sponsoring: Marc Keller
- Beisitzer: Olaf Madsen

Die **Stabstellen** waren wie folgt besetzt:

- Trainings- und Spielbetrieb: Claudio Jud und Daniel Wahli
- J+S Coach: Dusan Vuksanovic
- Schiri-Chef: Olaf Madsen
- Transportkoordinator: Ueli Grundbacher
- Material-Chef: Ueli Grundbacher
- Webmaster: Sam Kreuzer

Als **Schiedsrichter** standen für den STB wesentlich im Einsatz:

- Olaf Madsen, Dusan Vuksanovic, Melvin Murati und Luis Goygochea, jedoch fehlte aufgrund der gemeldeten Teams ein Schiri für den STB-Basket, was im Bonus-Malus System des Verbandes mit einer Busse von Fr. 500 quittiert wurde.

Diverse Spieler oder sonst unserem Klub zugewandte Personen haben als **Tischoffizielle** (Zeitnehmer, Matchblattschreiber) geamtet, besonders hervorzuheben ist wiederum Theo Pfaff, welcher deutlich am meisten Einsätze geleistet hat.

Besonderen dank gilt auch Dusan Vuksanovic welcher die mit seinen Helfern die Heimspielorganisation der LNB zuverlässig geführt hat.

Fazit

Der STB-Basket hat sich national weiter entwickelt und zählt zu den etablierten Top Teams in der NLB, was besonders die Führung der Nationalliga erfreut. Für diese grossartige Reputation sind besonders unsere engagierten Spieler der Giants und Trainer Ratko Mihailovic verantwortlich. Die Aufwände für diesen Erfolg haben jedoch zu einem massiven finanziellen Verlust geführt, den es nun ins Lot zu bringen gilt. Falls dies nicht erreicht werden kann, muss bei der Organisation der NLB für die Saison 13/14 massiv gekürzt werden oder gar darauf verzichtet werden. Die Partnerschaft mit den "Rising Stars" war so erfolgreich, dass sich der STB-Basket nach weiteren Vereinen im Verband umsieht, welcher über ein gutes Potential an jungen Spielern verfügt.

Erneut ist dieser Jahresbericht die Plattform, um auf den Missstand hinzuweisen, dass es akut an freiwilligen Helfern mangelt, besonders bei den Aufgeboten der Tischoffiziellen und bei der Organisation der Heimspiele der NLB. Die dargelegte Situation im Jahresbericht 2010/2011 hat sich leider nicht verbessert. Auch darin sieht der Vorstand Gründe für den finanziellen Verlust in der abgelaufenen Saison. Zudem bleiben wichtige Vorstandsarbeiten weiterhin unerledigt!

Wir arbeiten weiter daran...

Zum Schluss danken wir an dieser Stelle allen, welche sich in der abgelaufenen Saison tatkräftig in unserem Verein engagiert haben.

Bern, im September 2012
Thanh Giang und Daniel Wahli